

	<p>Objekt: Säbel mit Holzgriff, auf der Klinge religiöse (?) Inschriften</p> <p>Museum: Museumslandschaft Hessen Kassel Postfach 410 420 34066 Kassel (0561) 31680312 a.scherner@museum-kassel.de</p> <p>Sammlung: Militär- und jagdgeschichtliche Sammlung, Turcica</p> <p>Inventarnummer: KP NT 66a</p>
--	---

Beschreibung

Die Säbelklinge besteht aus Stahl, eine Damazierung lässt sich wegen der Rauheit und der Überarbeitungen nicht sicher belegen, gravierte Inschriften. Klingenschärfe stark nachgeschliffen. Eine wahrscheinlich herstellungszeitliche Verfüllung eines Schmiedespalts auf dem Klingenträger in der Nähe der Parierstange. Kreuzförmige, eiserne Parierstange aus zwei Schalen verlötet. Kittmasse im Hohlraum. Vogelkopf-förmige Griffschalen aus glattem, braunem Holz, durch drei Buntmetallnieten an der Angel befestigt. Zwischen dem Holzheft wurde ein versilberter Buntmetallstreifen auf die Angelkante aufgelötet. Scheide insgesamt stark beschädigt, aus zweischaligem Holzkörper, bezogen mit schwarzem, verziertem Leder (Fehlstellen), jedoch kein Chagrinleder, da die Oberfläche nicht punktiert genarbt ist. Ledergürtel aus unbehandeltem Leder mit Metallschnalle möglicherweise original, wurde an der Scheide befestigt benutzt (an Metallring angepasste Einprägung). Eine eiserne Tragezwinge fehlt. Ortband aus zwei Eisenblechen verlötet. Insgesamt eine einfachere Arbeit. (31.10.2012 AB, JD, FHT)

Der schlichte Säbel trägt eine bei osmanischen Waffen häufig anzutreffende Inschrift. Sie verweist auf Ali ibn Abu-Talib (um 598–661), den Schwiegersohn des Propheten Muhammad, sowie auf ein Schwert mit dem Namen „Zülfikar“. Das „Zülfikar“, das Muhammad erbeutet hatte und das auch Ali in siegreichen Kämpfen führte, wurde schon in frühislamischer Zeit zu einem Heldensymbol. Mit Ali als dem ruhmreichen Streiter für den wahren Glauben blieb es untrennbar verbunden. (15.10.12 AS)

Aufschriften:

Oh, Teilnehmender (يا حنان), Oh, Gütiger (يا منان), Oh, Versorgender (يا رزاق), Oh, Eröffnender (يا فتاح) und stark stilisiert: Es gibt keinen Helden außer Ali, es gibt kein Schwert außer dem Zülfikar (لا فتي الا على لا سيف الا ذوالفقار)

Grunddaten

Material/Technik:	Säbelklinge Stahl, gravierte Inschriften, vogelkopfförmige Griffschalen aus glattem, braunem Holz, durch drei Buntmetallnieten an der Angel befestigt.
Maße:	Säbel: 921,9 g (Gewicht) Scheide: 312,8 g (Gewicht) Schneide: 78,5 cm (Länge) Säbel: 91 cm (Länge) Klingebreite an der Parierstange: 3,4 cm (Breite) Rückenschneide: 21,3 cm (Länge) Krümmungshöhe 6,7 cm (Höhe)

Ereignisse

Hergestellt	wann	1680-1700
	wer	
	wo	Osmanisches Reich
Hergestellt	wann	1700-1720
	wer	
	wo	Osmanisches Reich

Schlagworte

- Säbel
- Turcica

Literatur

- Museumslandschaft Hessen Kassel (Hrsg.) (2012): Löwe und Halbmond. Ein Prunkzelt und Waffen aus dem Osmanischen Reich in Schloss Friedrichstein. Petersberg, Seite 58-60, Seite 128, Katalog Nr. 34